

2.N. 91851

Ottensheim, den 21. 2. 1913.

Sehr geehrter Herr Gugitz!
Besten Dank für Ihre Nachricht. Ein Bild der Gfin Weissenwolff-
Breuner hätte wohl für die Memoiren keinen Wert, da sie eine höchst
nebensächl. Rolle spielt. Von Johann, ihrem Manne, haben wir aber das
recht gute Bild von Lulu Th. Eher wäre ein Portrait Nikolaus W.
wünschenswert. Es ist aber schwer etwas zu erhalten. Mein Vetter
Konrad Weissenwolff starb vorigen Herbst und sein Sohn Paul, der eben
erst quittierte, kennt sich gar nicht aus und schreibt mir, er finde
nicht einmal die Stammbäume, ich möge mich noch gedulden. Die Witwe
aber ist ganz gebrochen und kann man sie nicht belästigen.



Ich rate sehr, sich um die Amateurausstellung zu kümmern.
Mein Freund Rasumoffsky schreibt mir, es wäre der Mühe wert, eigens
nach Wien zu kommen, man fände eine Menge interessanter Familienbil-
der. Zu beachten wäre No. 308 "Gfin Waldstein" (vorausgesetzt, dass
dies die Waldstein-Rzewuska ist), 622 Pauline Schwarzenberg-Arenberg,
667/11 Karl Graf Chotek (der oft in den Memoiren vorkommt; dies aus
dem Figdorschen Album, wurde wohl vergessen), ebenso hätte man re-
produzieren sollen: 667/12 Artur Potocki, 668/1 Rudolf Graf Mülinen.
Ferner kämen in Betracht: No. 671: Fürstin Clary-de Ligne, 820:
Major Karl Rosty v. Barkoor, 822 Karl Schwarzenberg, evt. 878: Skiz-
zenbuch der Fstin Ozartoriska-Flemming (könnte vielleicht sehr in-
teressant sein!), 892: Miniatur der Vorigen, 910: Stammbuch der Przssia
Pauline Schönburg-Schwarzenberg, 916: Album der Gfin. Lulu Thürheim,
9134 Ansichten, ausgestellt von Gräfin Buquoy-Thun (vielleicht sehr
wichtig!) u. a. m.

[Faint handwritten notes at the bottom of the page, partially illegible.]

Bzgl. der Schutznotiz war ich schon mit Hr. Müller in Unterhandlung, da ich selbst daran dachte. Er schrieb mir unter dem 6. d. M. dass die Memoiren als nachgelassenes Werk auf Grund d. deutschen Urheberrechtes einen 10 jährigen Schutz geniessen. Er bat um das Todesjahr der Gfin., damit er berechnen könne, ob das Werk vielleicht noch länger geschützt sei. Evt. könne man auch die Eintragung des Copyright veranlassen, doch hätten die Memoiren für Amerika wohl kaum ein Interesse. - Ich teilte das Todesjahr sofort mit, hörte aber nichts mehr von München. Vielleicht setzen Sie sich deswegen noch in Verbindung mit Müller. Jedenfalls muss etwas geschehen.

Habe gestern zufällig in Wilhering das Ihnen anempfohlene Werk über den Kefermarkter St. Wolfgangaltar gesehen: die Illustrationen sind erstklassig. Man könnte entweder das Titelbild des Heftes oder die schöne Fotografie der 3 Hauptfiguren nehmen. Artaria wird kaum etwas dagegen haben, wenn er den Zweck kennt. Jedenfalls wäre ein Bild wegen meiner Notiz wünschenswert.

Die Eh. des Ph. Batthyany könnte evt. ein Frl. von Ehrenfels sein? Wer ist denn die Frau v. Bl. des Fsten Esterhazy. Nomen est omen, eine Blittersdorff kann es nicht sein, da damals keine in Oesterreich existierte. Lulu schreibt übrigens, dass Batthyany auffallend dick wurde und seine guten Gründe zum Nichtheiraten hatte; vielleicht à la Fürst Kaunitz (Kinderbälle).

In Tyroff Adels- und Wappenbuch fand ich den Scheldon, der die Franziska Auersperg-Daun heiratete, als „Georg Graf ^{*/}Scheldow“; da er österr. Offizier war, fände sich evt. etwas in einem alten Schematismus! Ich zögere, korrigierte Fahnen weiter nach Leipzig zu senden, denn man findet gewiss noch manches und, wenn umgebrochen, wird sich schwer etwas ändern lassen. Z. B. hätte ich über Abélard und Héloïse eine Menge Lustiges gefunden, was ich jetzt auf S. 13 kaum mehr pla-

**) oben finde ich im Wimmervolumen „Georg v. Sheldon“ + ... Wimmerv. 1810.
evtl. (obstlm. Amt) könnte man die Orthographie finden, vielleicht haben Sie Begriffe!*

cieren kann, da umgebrochen. Wie lange höchstens könnte ich denn die restlichen Fahnen hier behalten, damit das Werk im April, wie Müller wünscht, herauskommen kann. Man muss das Umbrechen, nochmalige Korrigieren, Register machen, Vorwort etz. das Fertigdrucken, Einbinden, Illustrationen etz. berücksichtigen. Ich bin da nicht in der Lage, einen Termin mir auszurechnen.

Den Naumann statt Neurann hatte ich bereits früher entdeckt und die betr. Anmerkung eingesetzt. Lulu hat sich einfach verschrieben, wie ich es an verschiedenen Stellen bereits konstatieren konnte.

Wegen der Polen weiss ich hier keinen Rat. Es existieren eine Menge poln. Adelsbücher, auch deutsch, z. B. Emilian v. Zernicki's : "Der poln. Adel und die demselben hinzugetretenen andersländischen Adelsfamilien" (1000 Lexikonseiten), Corvin-Kossakowski: Monographie hist. et gééal. de 70 familles polonaises, 3 Bde., Berger, Warschau, etz. Diese fände man sicher in der Bibliothek der herald. Gesellschft. "Adler" in Wien. Vielleicht könnten Sie da heran: ich bin leider nicht Mitglied.

Es tut mir aufrichtig leid, dass Sie nicht wohl waren, freue mich aber, dass Sie jetzt wieder gesund sind.

Anbei sende ich Ihnen alle Namen, über die ich noch etwas zu erfahren wünschte, obwohl ich bei vielen schon Notizen gesammelt habe.

Mit den besten Grüßen



Ihr ergebener

Blitzendorf

NB. Ich glaube, die Memoiren werden gefallen und gut besprochen. Sie sind interessant und unmassgeblicher Meinung gut übersetzt und kommentiert. Das Vorwort von mir werde ich vielfach ändern und ausführlicher machen. *(wenn wir nicht im April Krieg mit Russland haben, was sehr wahrscheinlich, dann wird wohl Herausgabe verschoben werden müssen?)*

Bitte, senden Sie mir die Verzeichnisse aus den Figdorschen Albums retour, die ich Ihnen seinerzeit sandte.

2/11 1818. L. am Freitag 1. Hof. Franz Joseph 27.

Johann Gäßling 28
Franz Ranzal 227

Ende Okt
November 1809
Lippen 12/11

Zp die Vitalstunde jett yuordnet. Symptomall:

20. November 1814

Mein Leben

Krankheit

Erinnerungen einer vort. Stiftdame oder

Erinnerungen aus der vort. großen Welt.

Interdikt vom 17. Juni

o. Rosenbrunn 16. Mai 1809

17/11 1. Hof abgem 1. Doro

" 30. Juni 1809

Interdikt Glorio, Jesuiten Hofmann

15. Mai 1809

Tuller, Loh - 3 gesellen Jung

Dem Bessier wohnt auch der Marshall von Thurn, gestern
gastet an mehreren Tafeln 35 kupp

26. Juli 1809. Mit Lohse spezialisierte auf der Basken...
beten, fanden die Besetzung...
gut, aber sehr kleiner, ich verlor 5%.

11. August 1809... nach Livorno...
Probe von...
mehrte der... Bondi von gegenwärtig...

11. Okt. 1809 Napoleon... Ballet...
" es wurde statt dem Ballet...
Ludwig Magnus...
Lohse nach dem... Ballet...
Lohse...
Ober... Ballet...
Lohse...
und der...
um...
Kulte...
Kulte...
Kulte...